



Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 11

Landeck, den 14. März 1964

19. Jahrgang

In Landeck vom Scheintod erwacht

... wird in wenigen Tagen eine junge Generation sein, die manche am liebsten begraben möchten, weil sie sagen, sie haben keine höheren Lebensbedürfnisse mehr. Man wird sich täuschen. Sie wird da sein, wenn sie richtig angerufen wird. Schon ist alles vorbereitet.

Alle, die jung sind — die keine Kinder mehr sind und sich auch noch nicht erwachsen fühlen — Burschen und Mädchen

werden sich einfinden. Sie werden an drei aufeinanderfolgenden Abenden aus ganz Landeck, ja noch aus den entferntesten Siedlungen unserer Stadt kommen. Wohin?

Nach Perjen in die Aula, in den großen Saal des Bundesrealgymnasiums

Ein strahlender Saal. Ein Saal junger Menschen. Ein Saal, an dessen Stirnband ein Künstler die neun Musen gemalt, die griechischen Schutzgötter der Künste, die dem Leben erst seinen irdischen Glanz geben. In diesem Saal wird vom Leben gesprochen werden. Und das Leben kann schön und groß werden. Es kann ein inneres Leuchten bekommen und einen unvergänglichen Glanz. Wie? Darüber werden sprechen:

1. Ein Mann, dessen Arbeitsgebiet ganz Österreich ist.

Es ist der österreichische Provinzial einer weltweiten Missionsorganisation, P. Dr. Berthold Mayr. Er wird die Frage beantworten: „Kann der junge Mensch heute noch gläubig sein?“

2. Ein Mann, der verheiratet ist und in der Kirche seine Selbständigkeit liebt.

Der Weltreisende, Journalist, führender Kopf in der Jugend — und Männerbewegung Österreichs, Eduard Ploier. Er wird sich mit der aktuellen Frage „Gott ja und Kirche nein?!“ auseinandersetzen.

3. Ein Mann, der seit Jahren in den Garnisonen Tirols die Gedanken der jungen Soldaten-Generation kennt.

Major Albuin Jordan, Militärpfarrer, wird es jedem bestätigen: „Trotz allem — das Gewissen bleibt Dir!“

Diese Abende fanden auch in Innsbruck statt. Im großen Stadtsaal und in allen seinen Nebensälen. 2000 junge Menschen waren fasziniert. Lautlose Stille. Stürmischer Beifall.

Es war nur ein neuer Beweis für die psychologische Tatsache, daß die religiöse Frage die Fähigkeit hat, in die tiefsten Schichten der menschlichen Person einzudringen und dort das größte Interesse, die größte Spannung die größte Lebensenergie wachzurufen. Wer mit Religion noch nicht richtig zu tun gehabt hat, der hat das Leben noch nicht in seiner Herzkammer gespürt.

Die drei Abende am 15., 16. u. 17. März um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums

werden für alle jungen Menschen von Landeck Tage lebendiger Unruhe sein.

Damit aber auch Erwachsene mit größerem Verständnis der heutigen Jugend gegenüberstehen können, wird am 18. 3., das ist am Mittwoch abend, ebenfalls in der Aula des Bundesrealgymnasiums von Hauptschuldirektor Hubert Crombach ein Tatsachenbericht mit Lichtbildern zur Situation unserer Jugend gegeben werden, zu der aber nur Eltern und Erzieher eingeladen sind.

Ein Höhepunkt der Spielzeit: „Antigone“ Zum Gastspiel des Schwäbischen Landesschau- spiels in Landeck

Entsprechend der Fastenzeit hat das Schwäbische Landesschauspiel ein Werk besonderer Art und Eigenart einstudiert: „Antigone“ von Jean Anouilh. Dieses Drama wird in der Aula des Bundesrealgymnasiums am Sonntag, 22. März, um 20 Uhr aufgeführt. Die Regie hat Albert Lichtenfeld, das Bühnenbild entwarf Heinrich Siebald. Die Titelrolle ist mit Sigrid Bode besetzt; weiter wirken mit: die Damen Jutta Schmidt und Ella Heyn, sowie die Herren Bernd M. v. Adrian, Peter Baecker, Reinhold Lampe, Günter Lange, Joachim Schmerler, Heinz Steinbach und Werner Wachsmuth.

Die „Antigone“ - die in kurzer Zeit zum meistgespielten Theaterstück eines lebenden französischen Autors werden sollte - erlebte 1943 ihr glanzvolle Premiere. Mit einem Schlage wurde Anouilh zur großen Hoffnung der jungen französischen Dramatik, die in der Finsternis des Zwanges den Frühling der Freiheit kommen fühlte. Er war berufen, jene formvollendete Linie fortzuführen, die Giraudoux dem französischen Theater vorgezeichnet hatte, das zwischen den zwei Kriegen in festgefahrene Routine und Boulevard-Geschäftemacherei von seinem Wege abzukommen drohte.

Neben den Atriden ist Antigone, die Tochter des Ödipus, diejenige Gestalt der antiken Tragödie, die die Dichter späterer Zeit immer wieder zu neuer Behandlung ange-regt hat. In Anouilhs „Antigone“ darf man wohl Elemente des Résistance-Geistes erblicken, aber der Widerstand des „kleinen Dummkopfes“ gegen den der „Staatsraison“ entspringenden Befehl des Kreon ist nicht das Kernstück der Tragödie. Dieser ist vielmehr der Gedanke, daß es Menschen geben muß, die gegenüber allen kompromißlerischen und opportunistischen Versuchen, mit den Problemen des Lebens auf irgend eine möglichst glatte, aber in jedem Fall unredliche Weise „fertig zu werden“, unbedingt bleiben. Anouilhs Kreon ist gar kein grausamer und selbstherrlicher Despot; er ist auf seine Weise ein tüchtiger Regent, der die Ärmel aufkrempelt und an die Dinge herangeht, die ihm sein Amt zu bewältigen auf-gibt - nur eben, daß er keine höhere Ebene anerkennt als das Gesetz des praktischen Handelns. Aus diesem Grunde muß Antigone alle seine Versuche, sie zu retten, zurückweisen. Die Kompromißlosigkeit der Jugend zeichnet dieses Mädchen aus, das keineswegs ohne Gefühle, aber ohne Illusionen ins Leben blickt und den Tod zwar fürchtet, aber ihm nicht ausweicht.

Neuer Beratungsstützpunkt in Flirsch

Die Ortsbäuerin von Flirsch berichtet uns, daß in dem Stanzertaler Dorf nun auch ein sogenannter Beratungsstützpunkt errichtet und feierlich eröffnet worden ist. Hier werden Kurse, Vorträge usw. abgehalten, um die ländliche Bevölkerung mit verschiedenen neuen Er-rungenschaften vertraut zu machen.

Nachdem - wie schon erwähnt - erst kürzlich ein sehr gelungener „Eröffnungabend“ abgehalten wurde, fand nun unter der Leitung von Fräulein Waldauf von der Landeslandwirtschaftskammer ein Nähkurs vom 24. Februar bis 6. März statt. Die Teilnehmerinnen waren mit vollem Eifer bei ihrer Sache und erzielten durch die ausgezeichnete Führung von Fräulein Waldauf sehr gute Leistungen.

Ein recht gut gelungener Abschlußabend mit angenehmen Überraschungen beschloß den Kurs.



Neue europäische Modefarbe:
AMALFI = BLAU

Für die Kursteilnehmer war es besonders ehrend, daß die Landesbäuerin, Frau Hechenberger, und Frau Fachinspektor Drewes den Kursteilnehmerinnen einen Besuch abstattete, und das so schnell nach Eröffnung des Beratungsstützpunktes.

Für die ausgezeichnete Leitung des Nähkurses danken alle Teilnehmerinnen auf diesem Wege ihrer Kursleiterin und geben der Hoffnung Ausdruck, daß Fräulein Waldauf bald wieder nach Flirsch kommen möge.

Hier spricht der Gärtner!

Im allgemeinen glaubt man, daß die Zimmerpflanzen bei genügendem Gießen gut gedeihen können. Werden Topfpflanzen in eine gute Erde, welcher schon Vorratsdünger beigemischt wurde, gesetzt, so ist dieser, wenn die Pflanze gesund ist, in längstens 6-8 Wochen aufgebraucht. Wir müssen daher mit dem Düngen beginnen, wenn die Pflanze nicht armselig weitervegetieren soll. Zu beachten ist dabei, daß sie gut durchgewurzelt ist, bevor mit dem Düngen begonnen wird. Jede Düngung wirkt sich hemmend auf die Wurzelbildung aus. Ist aber eine Pflanze nicht gut durchgewurzelt und wird durch Düngung daran gehindert, leidet sie sehr und geht oft ein, besonders wenn sie dabei noch naß gehalten wird. Blühende Pflanzen, welche nur eine bestimmte Zeit blühen wie Azaleen, Cyclamen und Hortensien, werden während des Blühens nicht gedüngt. Man düngt diese Pflanzen während ihrer Entwicklungszeit. Dauerblüher wie Fleißige Lieschen, Primeln, Abutilon (Zimmermalven) und Usambaraveilchen werden ständig aber nur schwach gedüngt. Grüne Pflanzen läßt man, wenn sie im Herbst kühler stehen, rasten und werden nicht gedüngt bis im Jänner der Tag länger wird. Bedingung ist dabei, daß die Pflanzen dann warm 15-20 Grad C stehen. Wichtig ist, daß trockenstehende Pflanzen einige Stunden vor dem Düngen gegossen werden. Man düngt wöchentlich einmal nach Vorschrift, meist 1-2 g Dünger auf 1 l Wasser, regelmäßig. Topfpflanzen sollen nicht zu oft umgesetzt, dafür aber regelmäßig gedüngt werden. Man bedenke, daß die Pflanzen bei jedem Umsetzen einen Schock erleiden.

F. Wolf

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren: am 6. 2. eine Andrea und eine Monika dem Schuhmachermeister Adolf Pfeifer und der Martha geb. Ruetz, Tobadill 1; ein Johann Rudolf Julius dem

Gastwirt Johann Vorhofer und der Leonarda geb. Mathis, Landeck, Maisengasse 10; eine Marianne Johanna dem Bauern Ludwig Kirschner und der Agnes geb. Haslwanger, Ladis 30; am 7. 2. ein Peter dem Bundesbahnbeamten Josef Raggl und der Anna Marianne geb. Hackl, Schönwies 25; ein Hubert dem Bindermeister Karl Lenhart und der Maria geb. Hammerl, Zams, Sanatoriumstraße 27; am 8. 2. ein Oswald dem Holzarbeiter Christian Habicher und der Marianne geb. Klaaper, Nauders 114; eine Kornelia Maria dem Wachtmeister Helmut Weiß und der Martha geb. Karrer, Landeck, Brixner Straße 2; eine Anna Rosa dem Bauern Johann Fili und der Franziska geb. Wolf, Nauders 69; am 9. 2. eine Susanne Margarete dem Obstbaumeister Rudolf Schütz und der Martha geb. Wille, Fließ 49; eine Silvia Maria dem Elektriker Anton Pregoner und der Hannelore geb. Stegmaier, Landeck, Lötzweg 45; am 10. 2. ein Johannes Richard dem Volksschulleiter Johann Herbert Schatz und der Erna geb. Stöhr, Kappl, Sinsen; eine Angelika Anna dem Kraftfahrer Albert Rauter und der Friedericke geb. Russl, Landeck, Brixner Straße 4; am 12. 2. ein Roman Anton dem Bundesbahnzugführer Erwin Spiß und der Martha Maria geb. Jehle, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 23; am 13. 2. eine Martina Sigrid dem Maschinisten Norbert Huber und der Herta geb. Seppi, Grins-Graf 132; am 14. 2. ein Günter Karl dem Taxichauffeur Franz Hofer und der Rosa geb. Flir, Galtür 19; am 15. 2. eine Brunhilde Helga dem Frächter Hubert Fuchs und der Astrid geb. Netzer, Pfunds 239; ein Othmar Josef dem Bauaufseher Franz Stöckl und der Marianne geb. Steck, Feichten 53; am 17. 2. eine Christine Cäcilia dem Bauern Richard Zangerl und der Emma geb. Walser, Ischgl 27; eine Irmgard dem Bauern Nikolaus Frank und der Gertraud geb. Ladner, Zams, Hauptstraße 77; eine Renate Elisabeth dem Textilarbeiter Alois Lampacher und der Juliane geb. Falch, Flirsch 65; am 18. 2. ein Peter Alois dem Bundesbahnbeamten Thomas Troger und der Maria geb. Zausser, Zams, Klostersgasse 11; ein Gebhard dem Bundesbahnbeamten Albert Traxl und der Rosa geb. Konrath, Strengen 45; am 19. 2. eine Eva dem Malergehilfen Walter Seiwald und der Margit geb. Bregoner, Landeck, Schloßweg 4; ein Guido Walter Franz Josef dem Zollwachebeamten Franz Föger und der Walpurga geb. Regensburger, Galtür 61; am 10. 2. eine Regina Margarete dem Bundesbahnbeamten Josef Beer und der Ida geb. Schranz, Landeck, Kreuzbühelgasse 3; am 21. 2. eine Martina Maria dem Maurer Eduard Hauers und der Lydia geb. Spiß, Strengen 36; eine Maria Elisabeth dem Schlossermeister Alfred Ruetz und der Agnes geb. Rietzler, Grins 92; ein Serafin dem Bauern Albert Siegele und der Hermine geb. Juen, Ischgl 94; eine Anna dem Briefträger Anton Gaim und der Hilde geb. Schranz, Fließ-Piller 16; am 22. 2. ein Günter dem Straßenwärter Ferdinand Waldegger und der Marianne geb. Schmider, Prutz 80; am 23. 2. eine Anita dem Hilfsarbeiter Edwin Jäger und der Frieda geb. Frei, Spiß 18; am 24. 2. eine Kornelia Johanna dem Maurer Robert Waldegger und der Anna Elisa geb. Maas, Nauders 31.

Sterbefälle

Es starben in Z a m s : am 4. 2. der Rentner Magnus Hauser aus Giggel, am 12. 2. der Rentner Leo Pohl aus Grins im Alter von 84 und am 23. 2. der Schlosser Johann Kleinedler aus Landeck, Burschweg 3, im Alter von 58 Jahren.

Fundausweis Zams

Es wurden in Z a m s gefunden: Eine Damenarmbanduhr. Der Gegenstand kann zu den Amtsstunden im Fundbüro der Gemeinde Zams abgeholt werden.

Bauern, Achtung!

Wer Kühe ins Verwall aufreiben will, möchte es bis 22. 3. 1964 bei Plörer Stanz Nr. 48 melden.

Wegen eines Mopedfahrens mit dem Auto verunglückt

Ein schwerer Verkehrsunfall wird uns aus Schönwies gemeldet: Am 1. März fuhr gegen 18,30 Uhr der 26-jährige Elektriker Franz Heiss aus Kappl 246 mit seinem Personenkraftwagen von Imst kommend in Richtung Landeck. In seinem Wagen befanden sich außer ihm noch Maximiliane Heiss (66 Jahre), Hausfrau aus Kappl, der 30-jährige Gastwirt Siegmund Siegele aus Kappl und das 3-jährige Kind Helga Heiss. Bei der westlichen Ortseinfahrt von Schönwies wollte Heiss auf der Bundesstraße Nr. 1 einen am rechten Fahrbahnrand dahinfahrenden Mopedfahrer, der auf seinem Rücksitz noch ein Kind mit sich führte, überholen. Der Mopedfahrer, der 53-jährige Landwirt Franz Venier aus Schönwies, fuhr jedoch ganz plötzlich und nach einem kurzen Handzeichen nach links in die Einfahrt zum Ort Schönwies. In diesem Augenblick war aber Heiss bereits auf gleicher Höhe. Um den Mopedfahrer nicht mit 90 Stundenkilometer anzufahren, bremste Heiss stark ab, kam mit dem Wagen auf die rechte Fahrbahnseite, riß einen Randstein um und stürzte sich mehrmals überschlagend in einen Straßengraben, wo das Fahrzeug, mit dem Vorderteil nach Imst weisend, auf der rechten Seite liegenblieb. Franz Venier, der mit dem Moped, trotz des Ausweichmanövers von Heiss zu Sturz kam, und der mitfahrende 12-jährige Schüler Martin Venier aus Schönwies mußten mit Verletzungen unbestimmten Grades in das Krankenhaus Zams eingeliefert werden. Franz Heiss, Maximiliane Heiss, Helga Heiss und Siegmund Siegele wurden bei dem Unfall leicht verletzt. Der Wagen des Heiss wurde schwerstens beschädigt. Auch am Moped von Venier entstand schwerer Sachschaden.

Stadtgemeinde Landeck

Bekanntmachung

Die Bevölkerung von Landeck wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Mullabfuhr wegen des Feiertages am 19. 3. 1964, erst am Freitag, den 20. 3. und am Samstag, den 21. 3. 1964 durchgeführt wird. Die Hausbesitzer werden daher ersucht, die Mullgefäße zu diesem Zeitpunkt bereitzustellen.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 2 Geldtaschen mit Inhalt, 1 Damenarmbanduhr, 1 Motorradhaube, 1 Schlüsseltasche mit Inhalt und 1 Schublade.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Ehrenreich Greuter

Kameraklub Landeck

Nächster Klubabend am 18. März 1964.

Herr Werner Ziegler vom Kameraklub Innsbruck bringt einen Vortrag mit Vergleichsprojekten sämtlicher Farbfilme.

Zu diesem bestimmt sehr interessanten Vortrag werden sämtliche Mitglieder und auch Freunde der Fotografie eingeladen.

In absehbarer Zeit wird vom KKL ein Anfängerkurs ausgeschrieben, zu dem alle Interessenten herzlichst eingeladen sind.

Anmeldungen jetzt schon bei Friseur Steiner abgeben.

Südtirol - Land der Dolomiten

Am Sonntag, den 8. März fand im Vereinssaal in Landeck vor zahlreich erschienenen Gästen ein Farblichtbildervortrag über zwei Bergfahrten in Südtirol statt. Der Vortragende, Herr Georg Schütz, vom Kameraklub Landeck vermochte in lebendiger Sprache und in treffend gelunge-



nen prachtvollen Farbaufnahmen ein wohlhabendes Bild über die vielfältigen Eindrücke zu vermitteln, die dem aufgeschlossenen Bergwanderer auf seiner Fahrt durch die Wunderwelt der Dolomiten mit ihren Bergen, Pflanzen und Tieren begegneten.

Der Vortrag fand unter den versammelten Gästen dankbaren Beifall und es war allenthalben der Wunsch zu hören, daß der Kameraklub Landeck auch in Hinkunft durch solche sehenswerte Vorträge die kulturellen Darbietungen in der Stadt Landeck ergänzen möge.

Landeck I Gewinner des Eröffnungssportkegelns

Wie wir bereits berichtet haben, beschloß die Generalversammlung des Sportvereines Landeck, Sektion Kegeln, (erst kürzlich) als Eröffnung der neuen Sportkegelbahnen im Hotel Sonne ein Vergleichskegeln durchzuführen.

Am 1. März wurde nun dieses Turnier ausgetragen, wobei 7 Vereine teilnahmen, die alle von der Organisation und von der fairen und sauberen Durchführung dieser Veranstaltung begeistert waren. Herrn Georg Walter, dem diese Organisation oblag, soll hier gleich vorweg der besondere Dank für seine Mühe und für seine Arbeit gesagt werden.

Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter stiftete für diese Eröffnungsveranstaltung einen wunderschönen Wanderpokal, den nach harten Kämpfen - wobei bis zum Schluß jeder Ausgang möglich war - die Sektion I des SV Landeck mit 2.387 Holz (Schnitt: 397 Holz) vor der Sektion II des SV Landeck mit 2.323 Holz (Schnitt: 387 Holz) gewinnen konnte.

Ergebnisse: 1. SV Landeck I	2387 H. - Schn.: 397 H.
2. SV Landeck II	2323 H. - Schn.: 387 H.
3. KSK Sölden	2286 H. - Schn.: 381 H.
4. KSK Imst	2276 H. - Schn.: 379 H.
5. ESV Innsbruck (A.-Klasse!)	2206 H. - Schn.: 367 H.
6. KSK Wängle	2172 H. - Schn.: 362 H.
7. KSK St. Anton	2162 H. - Schn.: 360 H.

Den vom Verkehrsverein Landeck gestifteten Ehrenpokal für den Tagesbesten des Vergleichskampfes konnte Otto Fuchsberger von der Sektion II des SV Landeck in Empfang nehmen, der mit 436 Holz die beste Leistung geboten hatte. Die weiteren Bestleistungen: Petr. (ESV Ibk) 423 H., Glanzer (KSK Sölden) 413 H., Braunhofer (SVL I) und Hittler (SVL II) je 408 H., Notdurfter (SVL I) 407 H., Carpentari W. (SVL I) 405 Holz.

Einen weiteren Ehrenpreis für den Mannschaftsbesten des Sportvereines Landeck, den Gemeinderat Hans Mathoy spendete, konnte ebenfalls Otto Fuchsberger erringen.

Auf Grund zahlreicher Spenden von Freunden und Förderern des SV Landeck, Sektion Kegeln, konnte jedem Verein, der am Turnier teilgenommen hatte, ein Ehren Geschenk überreicht werden. All den Spendern möchte der SV Landeck recht herzlich danken.

Die Preisverteilung nahm Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter in Anwesenheit von Vizebürgermeister Josef Raggl, des Stadtrates Helmut Dapunt, des Obmannstellvertreters des Tiroler Sportkegelbundes, Herrn Walter, und des Obmannes des Sport- und Spielausschusses, Herrn Heinz Holzknacht, auf der Sportkegelbahn des Hotel Sonne vor. Auch zu diesem festlichen Schlußakt waren, wie bei den Wettkämpfen überhaupt, sehr viele begeisterte Kegelsportanhänger erschienen.

Der Sportverein Landeck, Sektion Kegeln, möchte abschließend aber Herrn Karl Graber jun. für die uneigen-

nützige Bereitstellung der Kegelbahnen und für die großen Mühen, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatten, den besondern Dank auszusprechen.

Das Schülerheim Landeck

ladet ein: zum Besuch des Laienspiels „Der neue Mensch“ (Das Gleichnis vom verlorenen Sohn) von Otto Bruder. Zeit: Sonntag, 22. März 1964 - 14.30 Uhr. Ort: Schülerheim Landeck, Prantauerweg. Kommen auch Sie zu einer besinnlichen Stunde, die von der Heimjugend veranstaltet wird!

SPORT

SV Zams I - SV Haiming I 3:3

In einem noch sehr flauen Spiel erreichte der SV Zams auf eigener Anlage ein 3:3 unentschieden gegen den Landesligaverein SV Haiming-Ötztal. Allerdings muß bedacht werden, daß die Landesligisten mehr Reservespieler als Spieler der 1. Kampfmannschaft eingesetzt hatten. Zams hatte dementsprechend auch mehr Junioren und Reservespieler als üblich in seinen Reihen. Daß dadurch kein hochstehendes Spiel entstehen konnte, ist selbstverständlich. Außerdem sitzt die lange Winterpause fast allen Spielern in den Beinen, denn von Kondition war bei keinem ein Fünkchen zu merken. Zams spielte anfangs recht gut, sorgte vielleicht auch gleich für eine kleine Überraschung, denn nach einiger Zeit hieß es bereits 3:1 für Zams. Schließlich kamen aber die Gäste stark auf und erzielten knapp vor Schluß den Ausgleich.

Schiedsrichter Gutmann war „ausgleichender Engel“ auf beiden Seiten.

Schi-Klub Landeck - Schiausflug zur Diavolezza

Der SKL veranstaltet am 19. März, Josefitag, einen Schiausflug zur Diavolezza (2.978 m) in der Berninagruppe. Zur Zeit herrschen dort ideale Schneeverhältnisse. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen. Anmeldungen nimmt das Sporthaus Walser entgegen. Fahrpreis S 50.-. Näheres ersehen Sie aus unseren Anschlägen. Der Ausschuß

Wohnungstausch

Tausche 3-Zimmerwohnung (mit Küche) gegen 2-Zimmerwohnung (mit Küche). Adresse in der Verwaltung

Man trifft sich im

Theresienkeller

Zams

täglich Stimmungsmusik bis
01 Uhr



Zeitlos modern und bequem

ist ein Dirndl. Eine große Auswahl
läßt uns Ihre Wünsche erfüllen.

**Obst- und Gartenbauverein Landeck**

Am Samstag, 14. März 1964 um 13.30 Uhr findet eine Gartenbegehung mit Baumschnittkurs unter Leitung des Fachberaters Rienzner statt. Treffpunkt bei Valentini, Landeck, Kreuzbühelgasse 21.

Billigere Semmeln — bei gleicher Qualität

Die Arbeiterkammer erinnert die Hausfrauen daran, daß sich die Bäcker bei den letzten Verhandlungen über die Brot-preiserhöhung verpflichtet haben, künftig ein ungeformtes Weißkleingebäck (ungeformte Semmeln) zu erzeugen. Diese Semmel wird zum alten Preis von 55 Groschen, in der gleichen Qualität und mit gleichem Gewicht wie das bisherige Weißgebäck hergestellt. Es wird daher an alle Hausfrauen die Aufforderung gerichtet, von dieser Einsparungsmöglichkeit nach Kräften Gebrauch zu machen und ungeformte Semmeln zu kaufen! Sollten die Hausfrauen feststellen, daß in einem Lebensmittelgeschäft oder einer Bäckerei ungeformte Semmeln nicht geführt werden, so bittet die Arbeiterkammer, ihr dieses Geschäft bekanntzugeben.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 15. 3.: I. Passionssonntag, 6 Uhr Jahresmesse für Gabriel Orgler, 7 Uhr hl. Messe für Dr. Michaeler, 8.30 Uhr Jahresmesse für Maria Pintarelli, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für die Pfarrfamilie, 11 Uhr hl. Messe für Verstorbene der Familie Schärmer, 14 Uhr Kurz-Besinnungs-Tag für die Frauen, im Vereinshausaal, 19.30 Uhr Jahresmesse für Barbara Held.

Montag, 16. 3.: Nach dem Passionssonntag, 6 Uhr hl. Messe für Sebastian Juen und Messe für Josef Geiger, 7.10 Uhr Jahresamt für Johann Paulmichl, 8 Uhr Messe für Maria Jungblut, 19.30 Uhr Kreuzweg — so täglich.

Dienstag, 17. 3.: nach dem Passionssonntag, 6 Uhr Messe für Josefa Henzinger und Messe für Max Rauscher, 7.10 Uhr Amt für Verstorbene der Familie Benedikt Bregenzer, 8 Uhr Messe für Amalia Greuter.

Mittwoch, 18. 3.: nach dem Passionssonntag, 6 Uhr Jahresmesse für Kreszenz Morherr und hl. Messe für Eduard Landerer, 7.10 Uhr hl. Messen nach Meinung Gröbner, 8 Uhr Frauenmesse für Josef Schroll.

Donnerstag, 19. 3.: Fest des hl. Josef, Landespatron von Tirol, Fest der Ehemänner, 6 Uhr hl. Messe für Josefa und Johann Zangerl, Perfuchs, 7 Uhr hl. Messe für Josef und Eduard Klimmer, 8.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Räucheramt für die Ehemänner, 11 Uhr hl. Messe für Josef und Ida Jöchler, 19.30 Uhr hl. Messe für Josefa und Hans Theiner.

Freitag, 20. 3.: nach dem Passionssonntag, 6 Uhr hl. Messe für Benedikt Wille und hl. Messe für Mina Röck, 7.10 Uhr erstes Jahresamt für Adolf Kirschner, 8 Uhr Jahresmesse für Herta Stadlwieser.

Samstag, 21. 3.: nach dem Passionssonntag, 6 Uhr Jahresmesse für Aloisia Krismmer, und hl. Messe für Maria Kneringer und Geschwister, 7.10 Uhr Jahresmesse für Johann Batka, 8 Uhr Jahresmesse für Franz und Maria Schrott, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Andacht und Beichtgelegenheit.

Alles für die Erstkommunion

Kleidchen, kurz und lang, Jackerl, Wäsche,
Schleifen, Kranzl, Kerzen, Handschuhe
erhalten Sie preiswert im

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen**

Sonntag, 15. 3.: 6.30 Uhr f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr Jtg. f. Maria Seeberger, 19.30 Uhr Abendm. f. Josef Kössler und dessen Söhne.

Montag, 16. 3.: 6 Uhr hl. M. f. eine Kranke, 6.30 Uhr f. Rosa Kirschner, 7.15 Uhr f. Alois Waggar u. hl. M. Kajetan Lang.

Dienstag, 17. 3.: 6 Uhr f. Josef und Marianne Marth, 6.30 Uhr hl. M. f. † Eltern, 7.15 Uhr f. Eltern u. Geschw. Staudacher, hl. M. f. Ferd. Sieß.

Mittwoch: 6 Uhr z. E. d. hl. Josef, 6.30 Uhr f. Theresia Kolp, 7.15 Uhr f. Engelbert Zangerl.

Donnerstag: 19. 3. Männer, 8.30 Uhr f. Josef Thurner, 9.30 Uhr f. Josef Hamerl, 19.30 Uhr Abendm. f. Rosa Öfner

Freitag, 20. 3.: 6 Uhr hl. M. f. Josef Waldner, 6.30 Uhr f. Hermann Walser, 7 Uhr Jtg f. Hubert Hauser, hl. M. f. Rosa Hueber.

Samstag, 21. 3.: 6 Uhr hl. M. n. Mg., 7.15 Uhr f. Josef u. Luise Altmann, 19.30 Uhr Rosenkranz.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 15. 3.: Passionssonntag (Opfersammlung für die Diözesancaritas), 7 Uhr hl. M. n. Mg. (Heinz). 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde. 10.30 Uhr Taufe, 19.30 Uhr Kreuzweg.

Montag, 16. 3.: 6.45 Uhr hl. M. f. Leb. u. Verst. der Fam. Scherl, 19.30 Uhr Kreuzweg u. so die ganze Woche.

Dienstag, 17. 3.: 6 Uhr Jugendm. f. Rudolf Walter.

Mittwoch: 18. 3.: 19.30 Uhr abendliche Fastenm. für Aloisia Erhart.

Donnerstag, 19. 3.: Fest des hl. Josef, des Patronen der ganzen Kirche und unserer Pfarre, 7 Uhr hl. Messe für verst. Eltern Schönherr, 19.30 Hochamt f. d. Pfarrgemeinde.

Freitag, 20. 3.: 19.30 Uhr abendl. Fastenm. f. verst. Verwandte Carnot.

Samstag, 21. 3.: 6.45 Uhr hl. M. f. Engelbert Carpentari.

Beichtgelegenheit: Samstag: 18 — 19 Uhr, Sonntag: 6 — 7 Uhr, 8.30 — 9 Uhr vor jeder Abendmesse.

Ärztl. Dienst: 15. 3. 1963

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351

St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.,

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Donnerstag, 19. März 1963:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Steinfeld, prakt. Ärztin, Ldck. Tel. 323

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Prutz-Ried. Sprengelarzt Dr. Köhler, Ried

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 16. 3., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Textilverkäuferin

G E S U C H T .

R O H N E R - L A N D E C K

Wir liefern wieder:

PUTZSAND Körnung 0-3 mm

MAUERSAND Körnung 0-5 mm

DECKENSCHOTTER Körnung 0-10 mm

BETONSCHOTTER Körnung 0-30 mm

sowie

AUFSCHÜTTMATERIAL

Auf Wunsch

ZUSTELLUNG MIT EIGENEN

LASTKRAFTWAGEN

Lötzbachschotterwerk

Josef Prantauer & Co.

Zams

SUCHE *Tüchtige Bürokräft*

Schwarzer Adler, Zams

Verkaufe gut erhaltenen 600 l

Doppelwand-

Elektro - Wasserboiler

geeignet für Tag- und Nachtstrom.
Neupreis S 11.000.- jetzt **S 4.000.-.**

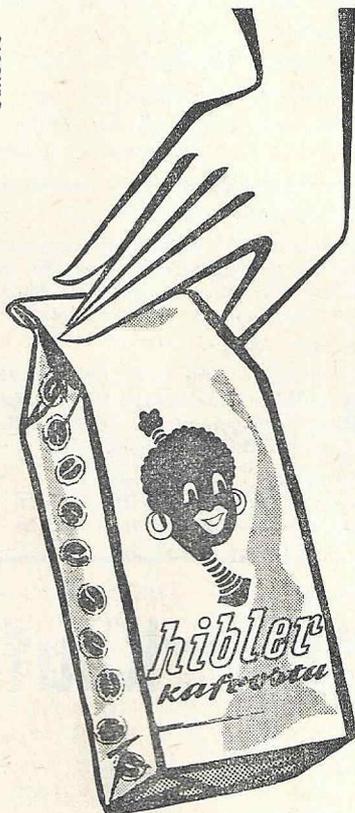
ANFRAGEN TELEFON 285

1 METZGER

mit Fachkenntnissen
wird aufgenommen.

Fleischhauerei Karl Handl, Pians

CLASSIC



DER GUTE GRIFF

hibley
kafrosta

so rein, so fein,
so leicht bekömmlich

Dieser Kaffee ist durch das neue kafrosta-Veredelungsverfahren für viele Herz-, Magen- und Nervenempfindliche besonders leicht bekömmlich

Ein Qualitätskaffee aus einer Tiroler Großrösterei!

**Blumendünger
Blumenerde
Torf und Vorratsdünger**

Gärtnerei Wolf, Zams und Landeck

DANKSAGUNG

Anlässlich des Ablebens meiner lieben Gattin, Frau

Rosa Eppensteiner geb. Peer

möchten wir auf diesem Wege allen recht herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit von Landeck, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, sowie allen Hausbewohnern und Bekannten. Ein herzliches Vergelt's Gott auch für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und am Begräbnis und für die Kranz- und Blumenspenden.

Landeck, 5. März 1964

In tiefer Trauer:

Alois Eppensteiner
Gatte

Helmut Nagele
Enkelkind

Guterhaltener kombinierter **AEG-Herd** günstig zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Kellnerin (Kann auch Anfängerin sein)

für sofort gesucht.

GASTHAUS SONNE, ZAMS

*Wenn Sie etwas Besonderes
suchen dann zu*

Ing. Jenfeld

Möbel- und Einrichtungshaus

LANDECK beim Postautobahnhof - Telefon 437

DANKSAGUNG

Für die vielen tröstlichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Heimanges unserer innigstgeliebten und herzensgute Tante, Großtante und Urgroßtante, der Frau

Luise Marinitsch

Hausbesitzerin

möchten wir auf diesem Wege danken. Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit, unserem Herrn Stadtpfarrer Geistl. Rat Hans Aichner mit geistl. Assistenz, dem Kirchenchor Landeck, sowie Herrn Dr. Karl Enser für die überaus aufopfernde Sorge und Hilfe während der Krankheit. Außerdem danken wir für die außerordentliche Anteilnahme unserer nächsten Nachbarschaft, Familie Hörbst, Tilg usw. ebenfalls für die vielen Kranz- und Blumenspenden.

Vergelt's Gott!

In tiefer Trauer:

Luise Marinitsch
Nichte

Alfred Pindur
Neffe

und Verwandten

**Kulturreferat der Stadt Landeck
Schwäbisches Landesschauspiel**

Sonntag, den 22. März 1964, 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums

Ein Höhepunkt der Spielzeit 1963-64

ANTIGONE

Eine Tragödie von Jean Anouilh

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Grisseemann, Landeck, Malserstraße, Tel. 208, und im Verkehrsamt Prutz.

Der Sonderomnibus von Prutz verkehrt!



SSL-Legehybriden

Königin der braunen Eier
Hennenküken S 17.—



U.S. Queen

Königin der weißen Eier
Hennenküken S 15.—
unsortiert S 8.—



Goldamerikaner-

Hennenküken S 15.—
unsortiert S 6.50

Pekingenten

S 10.—

Geflügelhof Mitterndorf a. d. Fischa

Österreichs ältester und leistungsfähigster
Geflügelzuchtbetrieb

Motorrad NSU Max 300

in bestem Zustand zu verkaufen.

Albert Gruber, Stanz 27



ALBOIN, König der Langobarden

Ausstattungsfilm aus der Langobardenzeit mit Jack Palance,
Guy Madison, Eleonora Rossi-Drage u. a.

Freitag, 13. März 19.45 Uhr
Samstag, 14. März 17 und 19.45 Uhr Jv.

Die Abenteuer des Grafen Bobby

Ein Lustspiel mit Peter Alexander, Conny Froboes, Oliver
Grimm, Vivi Bach, Peter Weck u. a.

Sonntag, 15. März 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 16. März 19.45 Uhr 16 J.

Auf eigene Faust

Die Rache eines Einsamen mit: Randolph Scott, Lee van
Cleef, James Best, Karen Steele u. a.

Dienstag, 17. März 19.45 Uhr Jv.

Der 4-D-Mann

Von einem Mann, der durch die Wände ging. Mit Robert,
Lansing, James Congdon, Lee Harris u. a.

Mittwoch, 18. März 19.45 Uhr Jv.

Herkules gegen Odysseus

Ein Abenteuerfilm in Cinemascope mit: Michael Lane, Ge-
orge Marchal, Alessandra Panaro u. a.

Donnerstag, 19. März 14, 17 und 20 Uhr Jv.

Ab Freitag, 20. März:

EXODUS

Jv.

CHAMPIGNONZUCHT

mit besten Erträgen im Raum Landeck
zum 1. 4. 1964 zu verpachten od. abzugeben.

Angebote an: Handle & Sohn, Landeck, Malser-
straße 11, Tel. 426.

nach besser bei

A & O

vom 13. bis 19. März 1964

WETTEX-
Schwammtuch **4.50**
vielseitig verwendbar 1 Stück

Lettner
Waschblock **7.80**
200 g Frischgewicht,
zitronenparfümiert 3 Stück-Packung

Geschirrtücher **22.-**
50 x 58 cm Halbleinen,
besonders saugkräftig 3 Stk.-Packung NUR

Kleiderbügel mit
Plastiküberzug **12.60**
und Kragenschutzhülse 5 Stück NUR

Unverbindliche nicht kartellierte Richtpreise



GÜNSTIGE ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

STEYR - LKW

KULANTER ALTWAGEN-EINTAUSCH

RÖTHY u. WIEDNER

INNSBRUCK, Heiligegeiststr. 9

Dr. Robert Tomann

vom 15. bis 31. März

verreist!*Betten-Fesjak***Wer inseriert - profitiert!****PKW VW Lim. Exp.**

Baujahr 1959 zu verkaufen.

Anfragen u. Auskunft Telefon 572

Mädchen

aus gutem Hause, wird
zur Betreuung zweier
Kleinkinder gesucht.
(Nicht unter 18 Jahren)

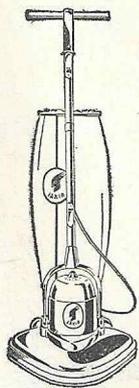
Hotel Cervosa, Serfaus
Tel. 34511

Bruchleiden

Ein Bruch - v. Arzt festgestellt - sollte
erst genommen werden. Erst ganz
klein, wird er so nebenbei größer
und schlimmer und ... Halt! „Willst
Du bannen die Gefahr, nimm ein
Spranzband

das fürwahr, in solchen Fällen 1000-
fach, Menschen wieder froh gemacht.“
Das moderne individ. Spranzband,
In- und Ausl.-Pat. Internat. Erfinder-
messe 1962 in Brüssel: Silbermedaille
Der aktive Vollschutz f. Bruchleiden.
Ein deutsches Spitzenzeugn. d. Bandagentechnik
Alleinverkauf: Bandagen-LIKAR
Salzburg, Müllnerhauptstraße 4
Zum Maßnahmen wieder am:

Mi 18. 3. Landeck, 8 - 10 Gasthaus Schwarzer Adler

Ein Staubsauger in jedes Heim!

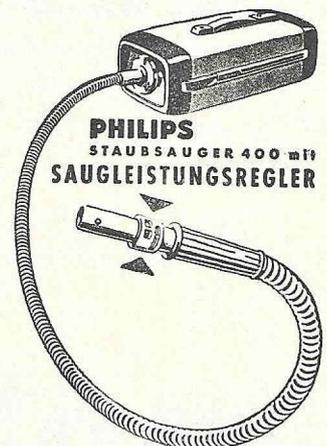
Für den **Frühjahrs-Putz** will ich Ihnen die Anschaffung eines
neuen erstklassigen **Staubsaugers** erleichtern. Ich vergüte
Ihnen für Ihren alten Staubsauger

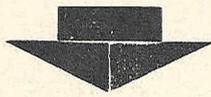
bis zu Schilling 250.-

bei Ankauf eines neuen nach Ihrer Wahl.

**Sie können zwischen Miele, Progress, Philips,
Siemens, Famulus und Fakir selbst wählen.**

Selbstverständlich können Sie den neuen Staubsauger auch auf
Teilzahlung haben, wobei der alte Staubsauger, in die Anzahl-
ung eingerechnet wird.

*Ihr Rundfunkberater***Radio Fimberger - Landeck**



T E P P I C H E

Vorhänge

W O L L D E C K E N

Überwürfe

W O L L K I S S E N

Matratzen

in reicher Auswahl im Fachgeschäft

Huga Varhafer

MAISENGASSE 4

Aushilfe für Haushalt

2x in der Woche ganz- oder halbtägig gesucht. Ebenso wird ein Hilfsarbeiter eingestellt.

Fa. Klaus Nuener, Ofenbau, Fliesenbelege - Landeck, Tel. 431

Suche zu sofortigem Eintritt tüchtige, erfahrene

Zahlkellnerin

für Saison- oder Jahresstelle. Beste Verdienstmöglichkeiten zugesichert. Eilofferte mit Lichtbild an

**Alpengasthof Vilsalpsee bei Tannheim
TIROL**

In unserer Dauerausstellung sehen Sie

alles für ein gemütliches Heim!

**Möbel zum Ein- u. Anbauen, Teppiche, Vorhänge
usw.**

Auf unsere

Musterringmöbel

möchten wir ganz besonders
hinweisen

möbel koch

einrichtungshaus - imst - tirol - ruf (05412) 468 od. 406

